

Jahresrückblick

2009

Freiwillige Feuerwehr Zirl



Bereit für Zirl, seit 1876



Vorwort



Liebe Zirlerinnen und Zirler, geschätzte Freunde und Gönner!

Wieder blicken wir auf ein ereignisreiches Feuerwehrjahr zurück und der Jahresrückblick 2009, den sie nun in ihren Händen halten, soll ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit ihrer Feuerwehr bieten.

Ungefähr jeden 3. Tag rückten die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Zirl in ihrer Freizeit im Jahr 2009 zu einem Einsatz aus. Oft handelte es sich dabei um einen Fehlalarm oder einen Kleineinsatz und doch waren auch schwere, teilweise sehr belastende Einsätze darunter. Immer wenn Menschen von den

Ereignissen direkt betroffen waren, verletzt oder gar getötet wurden war es für uns Feuerwehrmitglieder nicht leicht in den Alltag zurückzukehren. Vielen Menschen in Zirl und Umgebung konnten wir rasch und professionell helfen und haben dafür viel Dankbarkeit und Lob erfahren.

Damit wir den Herausforderungen und Gefahren der Einsätze gut begegnen konnten haben wir auch im vergangenen Jahr viel in unsere Aus- und Weiterbildung investiert. Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule, Seminare und Workshops im In- und Ausland, so wie zahlreiche praktische Übungen haben unsere Freiwilligen absolviert. Dass auch das Training für den Ernstfall unbezahlt und in der Freizeit passiert ist für uns selbstverständlich.

Wir können den Gefahren von heute nicht mit den Geräten von gestern begegnen und daher freut es uns, ihnen mitteilen zu dürfen, dass im Jahr 2009 mit der Ersatzbeschaffung für unser 40 Jahre altes Löschfahrzeug begonnen werden konnte. Die Marktgemeinde Zirl hat, nach einer umfangreichen Planungs- und Ausschreibungsphase mit Hilfe des Landes Tirol ein „schweres Löschfahrzeug“ bei der Firma Empl im Zillertal bestellt. Dieses Fahrzeug entspricht den heutigen technischen und taktischen Erfordernissen und wird im Herbst 2010 an unsere Freiwillige Feuerwehr übergeben.

In Namen unserer Feuerwehrmitglieder darf ich, als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Zirl Danke sagen. Danke, dass sie uns und unserer Arbeit so viel Vertrauen und Wertschätzung entgegenbringen und sie uns durch ihre Spenden, den Besuch unserer Veranstaltungen und vielem mehr spüren lassen, dass unser freiwilliges Engagement geschätzt wird.

Ich wünsche ihnen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2010 und verbleibe mit den besten Grüßen

HBI Robert Kaufmann

Kdt. Feuerwehr Zirl

Informationen und Zahlen

Zirl:
 Einwohner: 7.383 Hauptwohnsitz
 Einwohner: 360 Nebenwohnsitz
 Einwohner: 6 Zusätzlicher Wohnsitz

Höhe : 622 m.ü.A.
 Gesamtfläche: 57,24 km²
 Bevölkerungsdichte: 128 Einwohner je km²
 Bewohnte Straßen: 86

Feuerwehr:
 Kommandant: Kaufmann Robert
 Stellvertreter: Nocker Christian
 Aktive Mitglieder: 76 (davon 7 Frauen)
 Reservisten: 23
 Jugend: 21 (davon 9 Mädchen)

Gefahrenschwerpunkte:

- AGIP Tanklager
 •Bahnhof Zirl und Hochzirl
 •Landeskrankenhaus Hochzirl
 •B 177 Zirler Berg
 •Autobahn A 12

Im Jahr 2009 war die Freiwillige Feuerwehr Zirl 144 x für die Bürger der MG Zirl in Einsatz.

Diese Einsätze setzen sich aus Brandeinsätzen (21x), technischen Einsätzen (50x) Arbeitseinsätzen (40x), Fehl- und Täuschungsalarmen (17x) sowie sonstigen Einsätzen und Tätigkeiten (19x) zusammen.

Gesamt wurden über 2100 Arbeitsstunden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Zirl geleistet.

Zu **Brandeinsätzen** zählen Brände von Gebäuden, Wald und Wiesenbrände sowie Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen, ...

Technische Einsätze sind Hilfeleistung und Personenrettung nach Verkehrsunfällen, Binden von ausgelaufenem Öl, Aufräumarbeiten nach Sturm, Retten von Personen / Tieren aus Notlagen, ...

Arbeitseinsätze sind meist Unterstützung für die MG Zirl zur Reparatur der Straßenbeleuchtung, Anbringen der Transparente für Vereine in Zirl, Entfernen von einfach zugänglichen Wespennestern, ...

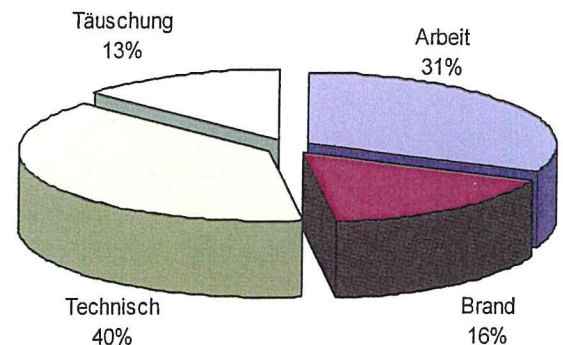
Täuschungsalarme werden meist durch automatische Brandmeldeanlagen verursacht. Auch melden aufmerksame Bürger vermutliche Rauchmeldungen / Einätze, die sich dann als Fehlmeldungen herausstelle. Dennoch ist es richtig, dies zu melden. Lieber einmal zu oft alarmieren, als keine Hilfe zu leisten!

Sonstige Einsätze sind Ausrückungen zu Veranstaltungen in Zirl oder bei Nachbarfeuerwehren und Ausrückungen mit der Fahne.

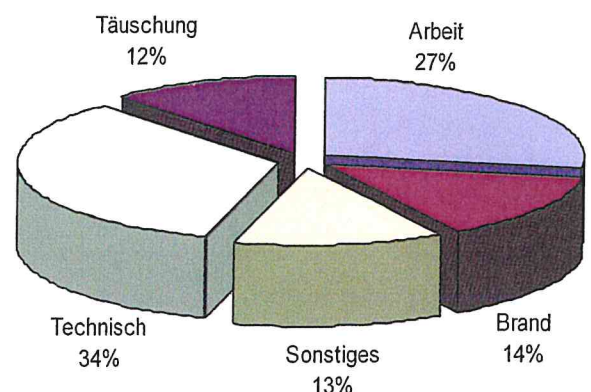
Um im Ernstfall Einsatzbereit zu sein wurden im Jahr 2009 über 3420 Übungsstunden bei 142 Übungen absolviert. Dies ist Grundlage für ein professionelles und sicheres Arbeiten im Ernstfall.



Einsatzstatistik



Übungsstatistik



18.01.2009 07:19 Uhr

Verkehrsunfall A 12

Bei km 100,0 in Richtung Arlberg kam aus bisher ungeklärter Ursache ein PKW von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach in der Böschung liegen. Parallel zu der Feuerwehr Zirl wurde das Rote Kreuz Telfs und Zirl alarmiert. Kurz nach der Alarmierung rückten wir mit 4 Fahrzeugen zum Unfallort aus. Noch während der Anfahrt kam die erste Rückmeldung durch den bereits eingetroffenen Rettungsdienst, eine Person eingeklemmt. An der Einsatzstelle angekommen übernahm der TLF 1500 den Brandschutz und der EL Feuerwehr übernahm mit dem GK SRF die Erkundung. In der Zwischenzeit wurde von der SRF Mannschaft die technische Rettung vorbereitet. Durch entfernen der Fahrertür konnte der schwer verletzte Patient aus dem Fahrzeug befreit werden und dem Notarzt übergeben werden. Durch den TLFA 3000 wurde die Unfallstelle zusätzlich abgesichert. Für die Landung des Notarzthubschraubers Christophorus 1 musste die A 12 komplett gesperrt werden. Der Verletzte wurde von Christophorus 1 in die Klinik Innsbruck geflogen. Bei dem Einsatz hat sich gezeigt, wie wichtig der Übungstag "Technische Hilfeleistung" ist, denn die verunfallte Person konnte nach knapp 30 Minuten ab Alarm dem Notarzt übergeben werden und somit wurde die "Golden Hour of Shock" eingehalten. Reine Befreiungszeit betrug 10 Minuten ab Eintreffen von SRF Zirl.

Im Einsatz:

- FF Zirl
- ÖRK Telfs
- ÖRK Zirl
- Christophorus 1
- Autobahnpolizei
- ASFINAG
- SOS 24



Gebäudebrand Leutasch

Am Donnerstag wurden wir um 14 Uhr mittels Sammelalarm zu einem Gebäudebrand aufs Seefelder Plateau alarmiert.

In der Leutasch brannte seit den Mittagsstunden ein Gasthaus und es wurden noch weitere Atemschutzträger benötigt.

Schon nach kurzer Zeit rückten wir mit KDO-A, TLF-A 3000 und LAST zum Brandobjekt aus. Mit zwei vollständigen Atemschutztrupps trafen wir an der Einsatzstelle ein, rüsteten uns sofort aus und meldeten uns bei der Atemschutzsammelstelle.

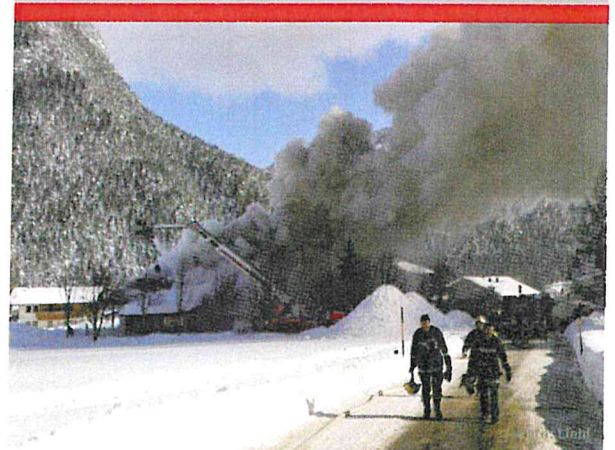
Ein Trupp der Feuerwehr Zirl übernahm den Innenangriff und tauschte die bereits im Einsatz befindlichen ATS Trupps ab. Der zweite Trupp wurde mittels Telesteiger der FF Seefeld auf dem Dach eingesetzt und öffnete dort mit Hilfe der Motorsäge den Dachstuhl um die Glutnester abzulöschen. Durch die restliche Mannschaft des TLF-A 3000 wurden der Wassersauger und eine Tauchpumpe im Keller in Stellung gebracht, um das dortige Löschwasser abzupumpen.

Nachdem unsere zwei Trupps zweimal eingesetzt wurden konnten wir unseren Einsatz gegen 17:15 Uhr beenden und wieder nach Zirl einrücken.

Im Einsatz:

- Feuerwehr Leutasch
- Feuerwehr Unterleutasch
- Feuerwehr Scharnitz
- Feuerwehr Seefeld
- Feuerwehr Reith bei Seefeld
- Feuerwehr Mittenwald (Bayern)
- Feuerwehr Telfs
- Feuerwehr Zirl

19.02.2009 14:00 Uhr



Einsätze 2009

20.02.2009 15:44 Uhr



Fahrzeugbrand

Am Freitag den 20.02.2009 wurden wir um 15:44 zu einem PKW Brand in den Ehnbachfeldweg alarmiert.

Von der Leitstelle erhielten wir die Info, dass es sich um eine Rauchentwicklung aus dem Motorraum handelte und der PKW in einem Carport steht. Schon 3 Minuten nach dem Alarm rückten KDO-A und TLF 1500 zum Einsatzort aus. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle konnte der zweite anrückende TLF-A 3000 vom Einsatzleiter storniert werden, da der Brand vom Besitzer größtenteils gelöscht wurde. Nach einer Kontrolle und Nachlöscharbeiten durch die Mannschaft des TLF 1500 konnten wir um 16:15 Uhr wieder in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz:

- FF Zirl
- ÖRK Zirl
- Polizei Zirl

27.02.2009 18:15 Uhr



Lawinenabgang

Am Freitag wurde die Feuerwehr Zirl um 18:15 mit der Alarmmeldung "LAWINE Gebäude/Straße im Siedlungsgebiet" alarmiert. Am Ende der Rodelbahn Gleirschalm (St. Sigmund) ging eine Lawine nieder und verschüttete die Rodelbahn auf einer Länge von ca 30 Meter und einer Höhe von 2 Meter. Alarmiert wurden die Bergrettungen St. Sigmund und Gries i.S., die Feuerwehr St. Sigmund und die Feuerwehr Zirl mit SRF. Kurz nach dem Alarm über die Pagerschleife "SRF" rückten wir mit KDO-A und SRF zum Einsatzort aus.

Am Einsatzort angekommen wurde der Lawinenkegel ausgeleuchtet. Gemeinsam mit der Feuerwehr St. Sigmund und den Bergrettungen wurde nach Verschüttenden gesucht. Mit Lawinhunden der Bergrettung wurde das verschüttete Gebiet abgesucht und sondiert. Nach knapp 2 Stunden konnte die Suche abgebrochen werden. Zum Glück wurde bei dem Lawinenabgang niemand verschüttet. Die verschüttete Rodelbahn wurde von einem Bagger geräumt und die Personen konnten von der Gleirschalm ins Tal.

Im Einsatz:

- Bergrettung St. Sigmund
- Bergrettung Gries i.S.
- Lawinhunde Bergrettung Tirol
- Feuerwehr St. Sigmund
- Feuerwehr Zirl
- Notarzthubschrauber C1
- Alpinpolizei



Einsätze 2009

22.03.2009 11:07 Uhr

22.03.2009 13:08 Uhr



Böschungsbrand und Ölaustritt

Am Sonntag den 22.03.2009 wurden wir um 11:07 Uhr zu einem Brand der Bahnböschung im Bereich Brunntaltunnel (Mittenwaldbahn) alarmiert. Die ÖBB führte in diesem Abschnitt Arbeiten am Gleiskörper durch. Kurz nach der Alarmierung rückten wir mit KDO-A, TLFA 3000 und SLF zum Einsatzort aus.

Noch während der Anfahrt kam über die Leitstelle Tirol die Rückmeldung, dass bereits Personal der ÖBB vor Ort ist und den Böschungsbrand im Ausmaß von ca 20 m² soweit unter Kontrolle hat. Die Feuerwehr wird nur noch für Nachlöscharbeiten benötigt. Nach dem Eintreffen des Einsatzleiters und TLF-A 3000 wurden noch die letzten Glutnester abgelöscht und somit war der Einsatz

30 Minuten nach der Alarmierung wieder beendet.

Schon kurz nach dem Böschungsbrand an der Mittenwaldbahn wurden wir wieder zum selben Einsatzort alarmiert. Ein am Gleis befindlicher Bagger hat sich selbstständig gemacht und ist in Folge dessen entgleist und auf der Seite zum Liegen gekommen. Mit KDO-A und SRF rückten wir zum Einsatzort aus. An der Einsatzstelle wurde das auslaufende Hydrauliköl gebunden und der Rest wurde umgepumpt. Der Bagger wurde von der ÖBB selbst dann wieder auf das Gleis gestellt.

Im Einsatz:

- FF Zirl
- ÖBB
- Polizei Zirl

Waldbrand Innsbruck Kranebitten

Am Freitag den 10.04.2009 gegen 12 Uhr wurden die Berufsfeuerwehr Innsbruck, FF Hötting, FF Wilten, FF Mühlau, FF Reichenau und die FF Neu-Arzt zu einem Waldbrand im Bereich der Höttinger Klamm alarmiert. Die Löscharbeiten mit Bodenpersonal und Hubschrauberunterstützung mussten am Abend bei Einbruch der Dunkelheit abgebrochen werden. So trafen sich die Mannschaften am nächsten Tag wieder gegen 06 Uhr an der Einsatzstelle.

Am Samstagvormittag wurde dann die Feuerwehr Zirl zur Unterstützung mit Flugdienst und Bodenpersonal zur Brandbekämpfung angefordert. Mit KDO-A, KDO-2 und SLF rückten wir zum Waldbrand aus und erhielten bei der Einsatzleitung den Befehl. Unsere Aufgabe war es östlich der Kranebitter Klamm eine Löschwasserversorgung aufzubauen und primär das Ausbreiten der Flammen zu verhindern. In weiterer Folge wurde dann mit dem Ablöschen des Brandes begonnen.

Während den Löscharbeiten wurde von einem Teil der Mannschaft der Boden immer wieder umgegraben, damit ausreichend Löschmittel in den Boden eindringen konnte.

Kurz vor Einbruch der Dunkelheit mussten die Löschmannschaften wieder von ihren Aktionsstellen abrücken. Mit der Einsatzleitung wurde dann der Treffpunkt für den nächsten Tag abgesprochen und wir rückten wieder ins Gerätehaus ein.

Am Sonntag den 12.04.2009 startete wieder eine Mannschaft der Feuerwehr Zirl Richtung Kranebitten um die Feuerwehren zu unterstützen.

Einsatzleiter:

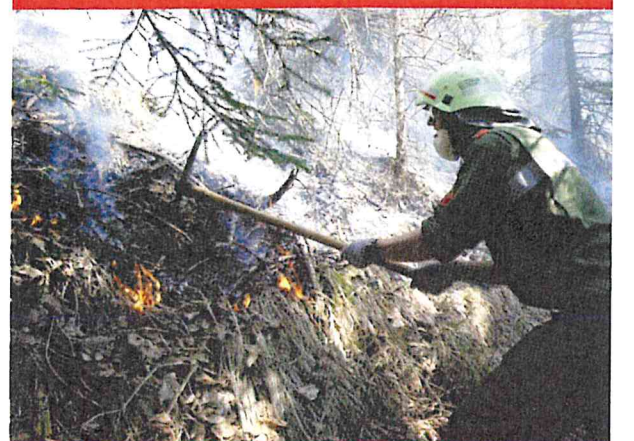
- BF Innsbruck

Eingesetzte Feuerwehren:

- BF Innsbruck
- Alle freiwilligen Feuerwehren Innsbruck
- zahlreiche Feuerwehren des Bez. IBK Land



11.+12.03.2009



Brandeinsatz Fa. Lieferasphalt

Am Mittwoch den 22.04.2009 wurden wir zu einem Brand bei der Firma Lieferasphalt alarmiert. Um 07.57 Uhr wurden wir über Pager mit der Meldung "Gebäudebrand: Gussasphalt brennt" zur Fa. Lieferasphalt gerufen. Auf der Anfahrt war schon von weitem eine schwarze Rauchwolke über dem Firmengelände zu sehen. Wir rückten mit KDO-A, TLF1500/100, TLF3000/220, DLK18/12 und SLF mit Anhänger P250 (Pulverlöschanhänger mit 250kg Löschpulver) zum Einsatzort aus. Nach kurzer Erkundung konnte ein Brand in der Gussasphaltmischanlage festgestellt werden. Bei der Reinigung der Mischanlage haben sich Gase im fast geleerten Silo entzündet. Ein Atemschutztrupp flutete mit Schaum den Silo und nach kurzer Zeit waren die Flammen gelöscht. Zur Herstellung des Schaumes wurde die im TLF1500/100 eingebaute Druckschaumzumischanlage mit Class-A-Schaummittel (Zumischrate 1%) verwendet. Vom Betreiber wurde anschließend der restliche Gussasphalt aus dem Silo entfernt.

Im Einsatz:

- FF Zirl
- Polizei Zirl
- ÖRK Zirl
- NA Dr. Wildner

22.04.2009 07:57 Uhr



23.04.2009 07:57 Uhr

Kellerbrand - Am Wackerrain

Am Donnerstag wurden wir um 17:46 zu einem Gebäudebrand am Wackerrain alarmiert. Schon kurz nach der Alarmierung rückten KDO-A, DLK 18/12 und TLF 1500 zum Einsatzort aus. Nach wenigen Minuten folgten TLFA 3000 und SLF. Im Heizungskeller des Einfamilienhauses kam es zu einem Brand. Vermutlich durch Funkenflug aus dem Ofen entzündete sich das gelagerte Brennholz. Unter Einsatz von einem ATS Trupp mit einem C-Rohr wurde der Brand abgelöscht. Ein weiterer ATS Trupp brachte den Lüfter in Stellung um das Gebäude rauchfrei zu bekommen. In weiterer Folge wurde das Brandgut aus dem Keller entfernt. Vor dem Abrücken wurden die Räumlichkeiten mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Im Einsatz:

- FF Zirl
- ÖRK Zirl
- NA Dr. Wildner
- Polizei Zirl



Wasserschaden

Am Samstag den 25.07.2009 wurden wir um 16:47 Uhr in die Zirl Schöngasse alarmiert.

Im 2. Stock des Wohnhauses kam es zu einem Wasserrohrbruch. Da die Mieter aus den Wohnungen im ersten und zweiten Stock auf Urlaub waren, viel erst dem Bewohner der Parterrewohnung auf, als das Wasser über die Decke herunter kam.

An der Einsatzstelle wurden in Anwesenheit der Polizei die beiden oberen Wohnungen geöffnet.

In der Wohnung im ersten Stock hat sich die alte Binsendecke schon so mit Wasser voll gesaugt, dass sich ca. 30 cm durch hing.

Die Decke wurde gepölzt und das Wasser aufgesaugt. Durch einen Bausachverständigen wurden die Decken geprüft und die Wohnungen vorerst gesperrt.

Im Einsatz:

- FF Zirl
- Polizei Zirl
- Gemeinde Zirl

Verkehrsunfall mit PKW Brand

Am Sonntag den 02.08.2009 wurden wir um 05:51 Uhr mit dem Alarmstichwort "VU - Aufwertung" auf die Inntalautobahn FR Arlberg alarmiert. Bei KM 89,5 kam es zu einem Fahrzeugüberschlag, der PKW begann daraufhin zu brennen.

Nach 4 Minuten konnten wir mit KDO-A, TLF 1500 und SRF und nach weiteren zwei Minuten mit TLF-A 1 zum Einsatzort ausrücken.

Durch eine Kollision mit einem LKW riss die Lenkerin des Fahrzeuges das Steuer. Der PKW wurde nach links zur dortigen Leitschiene und in das unbefestigte Bankett geschleudert, wo das Fahrzeug durch die Anprallwucht auf die Fahrbahn zurückgeschleudert wurde und auf der rechten Fahrzeugseite zu liegen kam. Nachdem die 4 Personen das Fahrzeug selbst verlassen konnten, begann der PKW zu brennen. Eine Person musste vom anwesenden Notarzt versorgt werden und wurde dann in die Klinik Innsbruck gebracht.

Der brennende PKW wurde unter Atemschutz abgelöscht und die Unfallstelle abgesichert. Bereits 20 Minuten nach der Alarmierung konnte an die Leitstelle Tirol die Rückmeldung "Brand aus" gegeben werden.

Im Einsatz:

- FF Zirl
- ÖRK Zirl mit 2 RTW
- NEF Tirol Mitte aus Innsbruck
- Autobahnpolizei Schönberg

25.07.2009 16:47 Uhr



02.08.2009 05:51 Uhr



29.09.2009 14:31Uhr

Brennender PKW nach Verkehrsunfall

Am Montag den 28.Sept.2009 14:31 wurde die Feuerwehr Telfs mittels Pager von der Leitstelle Tirol zu einem Fahrzeugbrand auf der A12 Bereich Aus-bzw. Einfahrt Zirl West alarmiert.

Da die Lage des Unfallortes nicht genau bekannt war (unterschiedliche Unfallmeldungen) wurde zusätzlich um 14:41 die Feuerwehr Zirl alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Telfs stand das gasbetriebene Fahrzeug bereits in Vollbrand. Die sich im Fahrzeug befindlichen schwer verletzten Personen waren bereits von anderen Verkehrsteilnehmern aus dem brennenden Fahrzeug geborgen und wurden in Richtung Autobahnunterführung in Sicherheit gebracht. Dort wurden sie vom Roten Kreuz Telfs notärztlich versorgt. Die Feuerwehr Telfs begann sofort mit den Löscharbeiten und der Absicherung der Unfallstelle. Die Feuerwehr Zirl fuhr unterdessen in die bereits von der Polizei abgesperrten Ausfahrt auf und unterstützte das RK-Team bei der Verletztenversorgung. Zusätzlich stellte das TLF-Zirl die Wasserversorgung sicher.

Einsatzleiter FF Telfs:

Kdt. HBI Heißenberger Karl

Im Einsatz:

- FF Telfs (KDO, TLF1, SRF, MTF)
- FF Zirl (TLF2, SRF)
- FA Zirl Dr. Wildner Michael
- Notarzt NEF Telfs
- ÖRK Telfs (2 RTW, ELF)
- Autobahnpolizei Imst
- ASFINAG



Übung und Ausbildung 2009

Rescue Day



Am Samstag den 10.01.2009 veranstaltete die Feuerwehr Zirl die „Rescue Days“ im kleinen Rahmen. Der Schultag wurde in Theorie- und Praxisteil gegliedert. Am Vormittag wurde um 10 Uhr mit der Theorie begonnen, bei dem auf das Vorgehen und die Varianten bei der THL – Verkehrsunfall eingegangen wurde.

Weiter wurden verschiedene Lagen anhand von Fotos als Anregung für den Nachmittag gezeigt. Nach dem Mittagessen ging es dann auf die 3 Praxisstationen bei denen jeder die Möglichkeit hatte selbst die gehörte Theorie um zu setzen. Bei der vierten Station konnten wir den ÖAMTC mit dem Unfallsimulator organisieren der seinen Smart in Seitenlage und Dachlage stellen konnte. Von unserem Feuerwehrarzt Dr. Wildner Michael wurden bei der „Smart Station“ die Gefahren des Hängetraumas erklärt, sowie die schonende Patientenrettung. Für diesen Nachmittag wurden 6 Fahrzeuge mit dem Radlader deformiert. Nach dem die Halle wieder aufgeräumt wurde, fand der Übungstag bei einem kleinen Buffet seinen Ausklang. Am Übungsnachmittag nahmen 31 Mitglieder der Feuerwehr Zirl teil, sowie 3 Mann von der Nachbarfeuerwehr Gries im Sellrain.



Schulung für Führungskräfte

Am Sonntag den 22.03.2009 fand ab 16 Uhr eine Schulung für Führungskräfte im Gerätehaus statt.

Themen waren "Die Möglichkeiten von TIRIS" und "Lagedarstellung".

Zielgruppe für die Schulung waren Kdt., Kdt. Stv. Zugskdt., Grkdt und Stv. Die Schulung war auf zwei Blöcke aufgeteilt, in den ersten zwei Stunden beschäftigten wir uns mit dem TIRIS, dabei wurden die örtlichen Einsatzpläne, eingepflegte Daten, Abfragemöglichkeiten, Einsatzmappe und dazugehörige Übungsbeispiele bearbeitet. Das TIRIS steht für Tiroler Rauminformationssystem und bietet den Einsatzkräften zahlreiche Informationen.

Von 18 Uhr bis 19 Uhr wurden wir wieder einmal von unserem Koch mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Nach der Pause ging es weiter mit dem Thema "Lagedarstellung", hier wurden die Einsatzbereiche und die Utensilien erklärt und in Anwendungsbeispielen und praktischen Übungen vorgezeigt.

Die Lagedarstellung ist gerade für die Dokumentation sehr wichtig, da an diesem Punkt alle Informationen und Rückmeldungen durch den Einsatzleiter, Einsatzabschnittsleiter und Gruppenkommandanten gesammelt werden. Zuerst wurde in kleinen Gruppen eine Lage dargestellt, bevor es zum praktischen Planspiel ins Freie ging.



Hot-Fire Training Kematen

Am 1.05.2009 fand ein Hot-Fire Training für Atemschutzträger in Kematen in Tirol statt. Für dieses spezielle Training für Atemschutzträger stellte eine deutsche Firma einen gasbefeugten mobilen Container in Kematen auf. Übungsszenario war ein Kellerbrand mit verschiedenen Brandstellen und bewusst gelegten "Fallen". So mussten z.B. Gasflaschen gekühlt werden. Jeder Durchgang wurde von einem Übungsbeobachter genau beobachtet und im Anschluss bekam jeder Atemschutztrupp ein Feedback. Im Vordergrund stand das richtige taktische Vorgehen und die Rücksichtnahme auf Gefahren, die mit jedem Innenangriff verbunden sind, wie z.B. ein Flashover. Die Feuerwehr Zirl nahm mit zwölf Atemschutzträgern (4 ATS-Trupps) an dieser Spezialausbildung teil.

Es war eine sehr lehrreiche Ausbildung, die das frühe Aufstehen am Feiertag, der erste Trupp traf sich bereits um 7:00, entschuldigt.

Flashover Training bei Firma ERHA-TEC

Begonnen haben die beiden Ausbildungstage mit einem sehr interessanten Theorieteil über Brände in geschlossenen Räumen, dem thermischen Gleichgewicht, dem brennstoff- oder sauerstoffkontrollierten Brand bis hin zur Rauchgasdurchzündung (Flashover) und der Rauchgasexplosion (Backdraft).

Bevor es dann „heiss“ her ging wurde noch ein Strahlrohrtraining durchgeführt, um das Hohlstrahlrohr sicher zu beherrschen.

Im Brandcontainer konnten die verschiedenen Phasen des Entstehungsbrandes, die Zeichen eines brennstoff- bzw. sauerstoffkontrollierten Brandes erkennen („Rauch lesen“), die Rauchgasdynamik und das thermische Gleichgewicht deuten.

In den weiteren Ausbildungsphasen wurden die Zeichen einer Rauchgasdurchzündung vor geführt, dabei zog über den Köpfen die Feuerwalze hinweg. Zum Abschluss konnte unter Anweisungen der Trainer das Blocken der Rauchdurchzündung trainiert werden.

Im vierten Durchgang stand die Einschulung für eine sichere "Türöffnungsprozedur" in das Brandobjekt, die Suche nach vermissten Personen, die Personenrettung und der gesicherte Rückzug auf dem Programm. Nach jedem Übungselement wurden die entsprechenden Lagen und die von den "Schülern" gesetzten Maßnahmen eingehend besprochen.

Gerade für die „jungen“ Atemschutzträger sind solche Ausbildungstage enorm wichtig und vor allem sehr lehrreich.



Bewerbe und Meisterschaften



Gesamt Tiroler Landes Feuerwehrleistungsbewerb 2009

Der 47. Gesamt Tiroler Landes Feuerwehrleistungsbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber wurde am 5. und 6. Juni 2009 in Axams, anlässlich der Feierlichkeiten zum Gedenkjahr 2009 als gemeinsamer Bewerb für Tirol, Südtirol und Trentino durchgeführt.

Für diesen Bewerb wurde ein eigens geschaffenes Gesamt Tiroler Leistungsabzeichen vergeben.

Die Feuerwehr Zirl nahm an diesem Bewerb in den Stufen Bronze und Silber teil.

Schon Monate davor trainierten die Mannschaften auf dieses Ereignis.



Bewerbe und Meisterschaften

The First Rescue Event

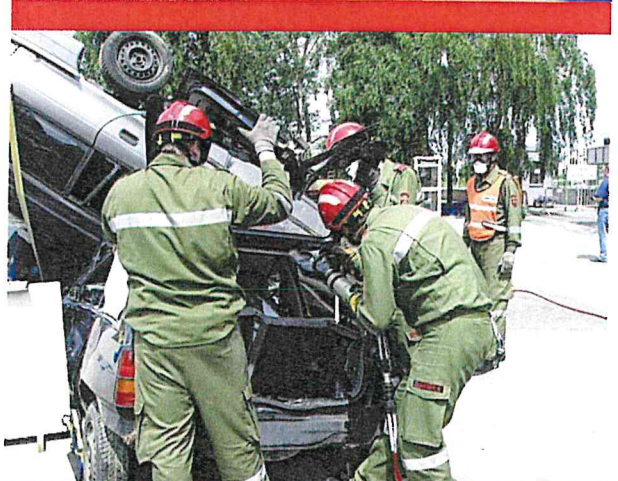
Seit Anfang des Jahres beschäftigt sich eine Gruppe der Feuerwehr Zirl verstärkt mit dem Thema „Personenrettung nach Verkehrsunfall“. Dabei geht es um die schnelle, sichere und vor Allem schonende Rettung von verunfallten bzw. eingeklemmten Personen.

Nach zahlreichen Trainingseinheiten, war es für das Team an der Zeit sich auch international mit anderen Feuerwehren zu messen.

Den ersten Wettkampf bestritten sie in Luxemburg. Neben Teams aus Luxemburg, Frankreich, Deutschland und England gingen die Zirler als erstes und einziges österreichisches Team an den Start.

Die Gruppe hatte für die sichere Befreiung des „Patienten“ 20 Minuten Zeit. Das Bewerterteam legte dabei besonderes Augenmerk auf die sichere Arbeitsweise, die optimale Betreuung und in weiterer Folge auf die Rettung der Person.

Bei unserem ersten Wettkampf erzielten wir gleich den, für uns sensationellen 4. Platz in der Gesamtwertung und in der Wertung des „Medic“ (Patientenbetreuung) sogar den 3. Platz.



Bewerbe und Meisterschaften



World Rescue Challenge in Frankfurt

Nach dem sehr guten Start in Luxemburg ging es für das Team nach Frankfurt zu der „World Rescue Challenge“, der Weltmeisterschaft in der Unfallrettung. Die Wettkämpfe gingen dort über drei Tage, wobei an jedem Tag ein Unfallszenario zu bewältigen war. Hier konnte sich das Team mit 30 andern Teams aus 15 Nationen messen. Am Ende erzielten sie den 23. Platz in der Gesamtwertung und lagen somit nur knapp hinter dem deutschen Meister. Mit diesem Ergebnis zählt das Team Zirl zu den drei besten deutschsprachigen Teams. Der Weltmeistertitel ging an das Team „Royal Berkshire“ (England).

Die drei Szenarien:

Complex Szenario:

- 30 Minuten Zeit
- 2 „Patienten“

Standard Szenario:

- 20 Minuten Zeit
- 1 „Patient“

Rapid Szenario:

- 10 Minuten Zeit
- 1 „Patient“



Feuerwehrjugend

Zirl



Die Jugendgruppe der Feuerwehr Zirl umfaßt zurzeit 21 Mitglieder (9 Mädchen, 12 Buben).

Jeden Freitag trifft sich die Gruppe um 18 Uhr im Feuerwehrhaus zu ihren Übungen. Dabei werden die Kids zwischen 12 und 16 Jahren in die Grundlagen der Feuerwehr eingeführt.

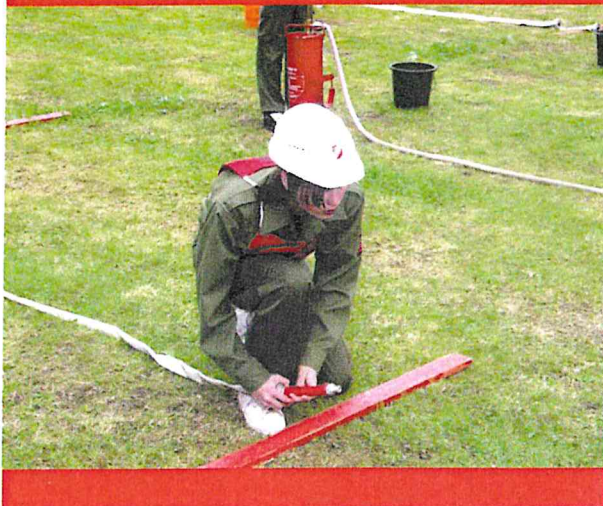
Das theoretisch und praktisch Erlernte kann bei dem jährlichen Wissenstest und dem Leistungsabzeichen unter Beweis gestellt werden.

Natürlich gehört auch der Spaß zu der Jugendgruppe, so unternimmt unsere Jugend immer wieder Ausflüge wie zum Beispiel nach Erding.

Solltest auch du Interesse an der Feuerwehrjugend haben oder vielleicht willst du einfach mal rein „schnuppern“, dann komm am nächsten Freitag um 18 Uhr ins Feuerwehrhaus.



Feuerwehrjugend 2009



Wissenstest

In der Volksschule Sistrans wurde dieses Jahr der Wissenstest für die Feuerwehrjugend des Bezirkes Innsbruck Land abgehalten. Die Jugendlichen wurden auf ihr theoretisches und praktisches Wissen über das Feuerwehrwesen und Erste Hilfe geprüft. Dabei traten sie in den Stufen Bronze, Silber und Gold an. Für ein perfektes Rahmenprogramm zwischen der Prüfung und der Schlussveranstaltung sorgte die Feuerwehr Sistrans, sowie die Schützenkompanie Sistrans durch die Benützung des Schießstandes. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Funktionäre des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck Land, konnte Bezirkssachbearbeiter BI Ing. Manfred Auer die Schlussveranstaltung beginnen und zu der Verteilung der heiß begehrten Abzeichen schreiten. Anschließend lobten unter anderem der BGM der Gemeinde Sistrans Josef Kofler und LFK Stv. LBDS Ing. Peter Hölzl den Nachwuchs der Feuerwehr und lobten ihre hohe Einsatzbereitschaft an der Feuerwehrjugend. Die Anwesenheit der zahlreichen Ehrengäste, zeigt wie wichtig ihnen die Feuerwehrjugend ist. Durch die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung konnten alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr Zirl das Wissenstestabzeichen erwerben.

Gesamt Tiroler Feuerwehrjugendleistungsbewerb

Vom 26. bis 28.06.2009 fand in Sterzing (Südtirol) der Gesamt Tiroler Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2009 mit Jugendlager statt. Um die 2500 Jugendfeuerwehrleute und Betreuer aus Tirol, Südtirol, Trentino sowie Gästegruppen aus dem restlichen Österreich, Deutschland und Luxemburg fanden sich zu dieser Veranstaltung ein. Die Planung übernahmen die Feuerwehren Sterzing und Thunis, sowie der LFV Südtirol und LFV Tirol. Zu der Berwerbseröffnung am Freitag Abend richteten der Bürgermeister von Sterzing Dr. Fritz Karl Messner und der Landesfeuerwehrpräsident Rudi Hofer die Grußworte an die anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden. Am Jugendlager, an dem neben der Jugendfeuerwehr Zirl noch weitere 180 Jugendgruppen teilnahmen, wurden wir vom Weissen Kreuz Südtirol mit ihrem Versorgungszug bestens verköstigt. Am Samstag startete der Bewerb um 07:00 Uhr für die ersten Jugendgruppen. Aufgeteilt auf 6 Bahnen wurden 286 Starts durchgeführt um alle teilnehmenden Gruppen abzuwickeln. Die Gruppen wurden von insgesamt 100 Bewertern beobachtet. Bei der Schlußveranstaltung fanden sich zahlreiche Ehrengäste aus Tirol und Südtirol ein. Auch Landeshauptmann Stv. von Tirol, OKR Anton Steixner unseren BFK und LFK Stv. Ing. Peter Hölzl. Unsere Jugendfeuerwehr erreichte den 117 Platz von insgesamt 143 Gruppen der Kategorie "Bronze". Mit einer sehr guten Zeit von 59,25 Sekunden erhielten wir leider 40 Strafpunkte bei der Hindernisübung. Beim Staffellauf hatten wir dagegen 0 Strafpunkte in einer Zeit von 89,18 Sekunden. Gesamtpunktezahl 985,57.

Homepage Feuerwehr Zirl

Feuerwehr Website Wettbewerb 2009

Was für ein Hotel die 5 Sterne sind, sind bei diesem Bewerb die 5 Helme.
Beim diesjährigen Feuerwehr Website Wettbewerb wurde unsere Homepage mit 5 Helmen ausgezeichnet.

Am Freitag den 24.04.2009 fand im Technischen Museum in Wien die Abschlussgala des Feuerwehr Website Wettbewerbes 2009 statt.

Dabei wurden von eine Fachjury insgesamt 582 Feuerwehr Websites bewertet, 31 von ihnen wurden mit der höchsten Auszeichnung prämiert.

Die Homepage der Feuerwehr Zirl war unter den 31 Besten und zu dem noch die beste Seite des Landes Tirols. Die Urkunden wurden von Kdt. Stv OBI Nocker Christian und dem Webmaster HV Prosch Florian entgegen genommen.

<http://www.feuerwehr-zirl.at>



Wien, im April 2009

Josef Buchta
AR Josef Buchta
Präsident
Österreichischer Bundesfeuerwehverband

J. Kruml
(ing. Johann Kruml)
Geschäftsführer
Dräger Safety Austria GmbH

Dräger



Wien, im April 2009

Josef Buchta
Präsident
Österreichischer Bundesfeuerwehverband

J. Kruml
Geschäftsführer
Dräger Safety Austria GmbH

Dräger



Für den Inhalt verantwortlich:

Kdt. HBI Kaufmann Robert

Feuerwehr Zirl
Florianstraße 2
A-6170 Zirl

Tel: 05238 / 52277

Fax: 05238 / 52277-9

Email: feuerwehr@zirl.at

WWW: <http://www.feuerwehr-zirl.at>

Fotos: Archiv Feuerwehr Zirl
Daniel Liebl – zeitungsfoto.at